

1. Bezeichnung des Objektes

1.1 heute: **Mittelmühle**

1.2 früher: Simßmühle

1.3 Kartierungsnummer: K 1/11

2. Lage

2.1 Königsfeld OT Köttwitzsch

2.2

2.3 Gewässer: Köttwitzschbach

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:

Mittelmühle in Köttwitzsch

Die Mittelmühle in Köttwitzsch wurde auch als Simßmühle bezeichnet.
Sie lag wie auch alle anderen Mühlen von Köttwitzsch am Köttwitzschbach.

Ältester nachweisbarer Besitzer war um 1585 George Hoyne. Die Mühle übernahm wegen hohen Schulden Christoph von Malwitz (Maltitz) in Seelitz.

- 1585 kaufte Thomas Weber für 304 Schock Gulden
- 1633 übernahm der Sohn Andreas Weber für 675 Gulden die Mühle.
Er starb 1644 an Pest, die zu dieser Zeit auch in Köttwitzsch tobte.
Danach wird Peter Lehmann auf der Mühle erwähnt.
- 1647 kaufte Hans Weber die Mühle mit Mahlgang. Mühlhaus und Garten durften von ihm genutzt werden.
- 1661 kaufte Hans Werner die wohl stark verwüstete Mühle für 250 fl.
Er verschuldet sich aber tief und verkaufte sie
- 1665 an seinen ältesten Sohn Simon Werner für 300 fl. Er kaufte noch ein Stück Rittergutsholz am Wickershainer Lagd am Hinterholz, einen Acker, eine Wiese für 110 fl. von Wolf Dietrich von Ende.
- 1675 Simon geriet mit der Gemeinde in „Hutungsstreit“, er durfte nur 5 Kühe und Kalbe zur Hutung (Hütung) treiben, aber keine Pferde.
- 1708 gab es eine Pfändung der Mühle zu Gunsten seines Sohnes Hans Werner der Schneider in Rochlitz war. Die Mühle war unverschuldet.
- 1710 kaufte sein Sohn Daniel Werner die Mühle für 600 fl.
- 1741 war Andreas Lehmann auf der Mühle erwähnt
- 1745 war Gabriel Förster auf der Mühle
- 1748 übernahm Johann Georg Lämmel die Mühle, der sie 10 Jahre später an Johann Georg Barth mit 1 Mahlgang und 1 Schneidemühle verpachtete.
Johann Georg Barth mußte jährlich 75 fl. Pacht entrichten.
Ab diesem Zeitpunkt wurde die Mittelmühle als Simßmühle bezeichnet.
- 1759 übernahm Lämmels Sohn Johann Gottfried die Mühle
- 1782 verpachtet Johann Gottfried Lämmel die Mittelmühle an Johann Gottfried Michael für jährlich 82 fl.
Später wird Johann Gottfried Hoyer als neuer Besitzer erwähnt.
- 1804 kaufte Johann Gottfried Gießler die Mühle für 330 Taler und 300 Taler für das Inventar.

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 17.03.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>